

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 17. Juli 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 180

Stand: 01.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Samstag, 17.7.43. Heute wieder um die gleiche Stunde 2.10 - 3.00 Uhr Alarm - mondhell, einmal Scheinwerfer, Flak arbeitet nicht, ein Flieger warf Bomben Ostbahnhof auf Gleis und einen Blindgänger ins Gebäude.

Bruder Burkard von den Steylerern bringt eine Schachtel Rosenkränze. Erhält ein Firmbild. Niederlassung bei Wien sei zerstört, er ist bereits 1893 eingetreten, jetzt in Kranich [*Unter der Zeile: „berg.“*]

10.00 Uhr Dreimärkl mit Spritze prophylaktisch. Geht jetzt in Urlaub.

Seitz bringt Custodia zurück und was nicht zu verarbeiten war. Einzelnes abgeschätzt.

16.00 Uhr Pfarrer von Dorf Kreuth wegen Gottesdienst in der Pfarrkirche (Dr. Naumann).

17.00 Uhr Frau Tügel, die morgen ihren Sohn in die Kapelle begleiten wird.

Septemberkind - in Ferien zum Vater, der mit nach Marquart stein geht.